

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873**

30.12.1873 (No. 356)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 356. (Erstes Blatt)

Dienstag den 30. Dezember

1873.

## 33. Bekanntmachung.

Einführung des neuen Porto-Tarifs für Paket- und Werthsendungen.

Am 1. Januar 1874 tritt der neue Porto-Tarif für Paket- und Werthsendungen in Kraft.

1. Das Porto für Pakete bis 5 Kilogramm (10 Pfd.) einschließlich beträgt: auf Entfernungen bis 10 Meilen 2 1/2 Sgr., auf alle weitere Entfernungen 3 Sgr.; bei Paketen über 5 Kilogramm: für die ersten 5 Kilogramm die vorstehenden Sätze, und für jedes weitere Kilogramm 1/2 bis 5 Sgr. je nach der Entfernung.
2. Das Porto für Briefe mit Werthangabe beträgt: auf Entfernungen bis 10 Meilen 2 Sgr., auf alle weitere Entfernungen 4 Sgr.
3. Die Versicherungsgebühr für Briefe und Pakete mit Werthangabe beträgt: 1/2 Sgr. für je 100 Thaler oder einen Theil von 100 Thalern, mindestens jedoch 1 Sgr.
4. Für die als Sperrgut anzusehenden Pakete wird das Porto um die Hälfte erhöht. Als Sperrgut gelten alle Pakete, welche in irgend einer Dimension 1 1/2 Meter überschreiten; oder welche in einer Dimension 1 Meter, in einer anderen 1/2 Meter überschreiten und dabei weniger als 10 Kilogramm wiegen; oder welche bei der Verladung einen unverhältnismäßig großen Raum in Anspruch nehmen bz. eine besonders sorgsame Behandlung erfordern, z. B. Körbe mit Pflanzen und Gesiräuchen, Hutschachteln oder Cartons in Holzgestell, Möbel, Korbgeflechte (Blumentische, Kinderwagen) u. s. w.
5. Bei Paketen bis 5 Kilogramm und bei Briefen mit Werthangabe wird im Nichtfrankirungsfalle das Porto um 1 Sgr. erhöht.

Es ist dringend wünschenswerth, daß künftig auch bei den Paket- und Werthsendungen, gleichwie dies bereits bei den Briefen der Fall ist, die Frankirung die Regel bilde. Der Tarif für Sendungen bis 5 Kilogramm und für Werthbriefe ist so einfach, daß die Absender das Porto dafür mit Leichtigkeit selbst berechnen und die Sendungen bereits mit Freimarken frankirt, einliefern können. Ein Verzeichniß der im Umkreise von 10 Meilen liegender Postorte ist bei jeder Postanstalt ausgehängt.

6. Der neue Tarif gilt im gesammten Deutschen Verkehr des Reichs-Postgebiets, und findet auch auf die Sendungen nach und aus fremden Ländern, bezüglich der auf deutschem Gebiete zurückzulegenden Strecken gleichmäßig Anwendung, mit vorläufiger Ausnahme jedoch der im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn oder darüber hinaus vorkommenden Sendungen.

Berlin, den 29. November 1873.

Kaiserliches General-Postamt.

## Dankjagung.

Für die hiesigen Armen haben wir an Gaben für Enthebung von Neujahrsbesuchen erhalten: Von Hrn. Revisor Birnstil 30 fr., von Hrn. Registrar Mors 30 fr., von Frau Kanzleirath Holzmann Wittve 30 fr., von Hrn. Hofschauspieler Lange und Gemahlin 1 fl., von Hrn. Schneider, Hofopernsängerin, 2 fl., von Hrn. Lindermeister Ludwig und Gemahlin 1 fl., von Hrn. Kaufmann Friedrich Maish und Gemahlin 1 fl., von Hrn. Gemeinderath Nees und Gemahlin 1 fl. 10 fr., von Hrn. Privatmann R. Busch und Gemahlin 1 fl., wofür wir herzlichsten Dank sagen.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1873.

Armenrath.  
A. Gantner.

Hanser.

## Dankjagung.

Liebesgaben zu Weihnachten habe ich, außer den im Kirchenblatt vom 28. d. M. verzeichneten noch erhalten: von Hrn. J. v. Bergholz für das Diakonissenhaus 20 fl., für den badischen Frauenverein 20 fl., für das Luisenhaus 20 fl., für die Suppenanstalt 10 fl., das Waisenhaus 10 fl., Vincenzhaus 10 fl., Pfändnerhaus 10 fl., die Hardtsüstung 10 fl., Kleinkinderbewahranstalt 10 fl., den Rettungsverein für sittlich verwaiste Kinder 10 fl., Elisabethenverein 20 fl.; von Frau Gräfin v. Flemming für das Luisenhaus 10 fl. K. W. Doll.

## Liqueurs-Versteigerung.

Dienstag den 30. und Mittwoch den 31. Dezember 1873,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zur goldenen Waage nehme ich nochmals verschiedene Liqueurs, sowie eine neue Sendung des so vorzüglich befundenen

Ananas-, Arac- u. Rum-Bunsch-Essenzes

nebst einer Partie feiner Damenliqueurs in eleganten 1/2-Liter-Fläschchen vor, wozu die Liebhaber höflichst einladet

3.3. Hch. Rupp, Auktionator.

## 3.1. Fahrnißversteigerung.

Montag den 5. Januar 1874, Nachmittags 2 Uhr, werden im Gasthaus zur goldenen Waage dahier wegen Wohnungsveränderung nachverzeichnete Gegenstände öffentlich gegen Baarzahlung zu Eigenthum versteigert:

## Bekanntmachung.

2.1. Am Freitag den 2. Januar 1874, von Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr ab, sollen in dem hiesigen Militärmagazin, gegenüber dem Güterbahnhof resp. auf dem Militär-Holzbofe hier, verschiedene hölzerne Utensilien, als: eine große Partie hölzerne Bettladen und Mannschaftsschränke, Futterkasten, 1 Deckkasten, 4 Flügel, 1 Fruchtzugmühle u. s. ferner alte Baumaterialien, als: Fenster- und Thorflügel, Thüren, Latirbäume, Brunnenröhre, Balken, Stangen, 1 Abtrittskufe und 2176 Meter Dielenschaalung, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1873.

Königliche Garnison-Verwaltung.

## Holzversteigerung

im Großh. Hardtwald, Abtheilung Hühnerhaag, Montag den 5. Januar 11 Eichen, 103 Forlen, Ruß- und Bauholzstämme.

Zusammenkunft auf der Linkenheimer Allee an der Jägeraderhütte früh halb 10 Uhr.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1873.

Großh. Bezirksforstrei Eggenstein.

2.1. v. Kleiser

**In Rußbaum:** 3 französische Bettladen mit Koff, Matragen und Kopfpolster, 6 Kopfkissen, 1 Chiffonniere, 1 Pfeilerkommode, 1 Kommode, 3 Nachttische, 2 ovale Tische mittlerer Größe, 1/2 Duzend Korbseffel, 1 Causeuse mit 3 Stühlen mit grünem Damastbezug, 1 Kanapee;  
**ferner:** 1 Spiegel in Goldrahme, 2 Spiegel in braunen Rahmen, 2 Waschtische, 2 Bettvorlagen und 2 rothe Bettdecken.  
 Bemerk wird, daß sämtliche Gegenstände dem Neuen gleichen.  
 Hierzu ladet Liebhaber höflichst ein

**W. Merke jun.,** Geschäftsdagent.

**Pferde-Verkauf.**

3.2. Am 4. Januar 1874, Vormittags 11 Uhr, werden vor der Kaserne Gottesaue bei Karlsruhe circa 20 königliche Dienstpferde öffentlich meistbietend verkauft werden.  
 Karlsruhe, den 23. Dezember 1873.  
 Das Kommando des Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14, Corps-Artillerie.

**Dungversteigerung.**

Am Samstag den 3. Januar 1874, Vormittags 10 Uhr, wird in Gottesaue das Dungergebnis pro Monat Januar 1874 aus den Trainsallungen, sowie eine Parthie Matragentreu gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.  
 Gottesaue, den 29. Dezember 1873.  
 Königl. Kommando des bad. Train-Bataillons Nr. 14.

**Rintheim.**

**Farren-Versteigerung.**

2.1. Die hiesige Gemeinde läßt nächsten Freitag den 2. Januar 1874, Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause einen fetten Rindfarren im Gewicht von circa 350 Kilo gegen Baarzahlung öffentlich versteigern, wozu man die Liebhaber mit dem Anfügen einladet, daß der Farren beim Farrenhalter Lehle, Haus Nr. 31 dabier, inzwischen besichtigt werden kann.  
 Rintheim, den 27. Dezember 1873.  
 Schmidt, Bürgermeister.

**Leutschneureuth.**

**Bekanntmachung.**

Die Gemeinde Leutschneureuth läßt in ihrem Genossenschaftswald am Freitag den 2. Januar 1874 öffentlich versteigern:  
 95 Stamm forsten Bau- und Nutzholz.  
 Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr am Rosenhof an besagtem Walde.  
 Leutschneureuth, den 29. Dezember 1873.  
 Bürgermeisteramt.

**Edenkoben.**

**Weiden-Versteigerung.**

Freitag den 2. Januar 1874, des Morgens 9 Uhr, im Bahnhofsgebäude zu Edenkoben läßt die Direktion der pfälzischen Markbahn die diesjährigen Weiden in 292 Loos öffentlich versteigern.  
 Edenkoben, den 24. Dezember 1873.  
 2.2. Börsch, Königl. Notar.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

3.2. Bahnhofstraße 9 ist eine schöne Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 2 geräumigen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Schwarzwasserkammer und Keller, sogleich oder auf 23. Januar zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

\* Karl-Friedrichstraße 3 ist die Bel-étage von 6 Zimmern, Salon, Alkov, mit Wasser- und Gasleitung eingerichtet, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock.

Kronenstraße 33 sind 2 Wohnungen, jede von 3-4 Zimmern, Küche und Zugehör, auf 23. April 1874 zu vermieten.

Schloßplatz 6 ist eine ganz neu hergerichtete, hübsche Wohnung von 7 ineinandergehenden Zimmern, in die Adlerstraße gehend, Küche, Keller und sonstigem Zugehör für 500 fl. per Jahr auf den 23. April zu vermieten. Nachfragen beim Eigentümer im 2. Stock von 11 bis 1 Uhr Mittags.

**Laden zu vermieten.**

\* 3.2. Langestraße 144 ist sogleich oder 23. April ein Laden mit Kontor zu vermieten.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**

\* Herrenstraße 25 ist der Laden nebst Wohnung und sonstigen Erfordernissen auf 23. Juli zu vermieten. Näheres bei C. Baug.

**Wohnungen zu vermieten.**

\* 3.2. Auf den 23. Januar ist eine freundliche Wohnung zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche und Keller, dieselbe kann auch sogleich bezogen werden. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

3.2. Sogleich oder auf 23. Januar ist eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör, zu vermieten. Das Nähere ist Blumenstraße 11 parterre zu erfahren.

Ein zweiter Stock, bestehend in zwei Wohnungen, die eine von vier, die andere von fünf geräumigen Zimmern, ist sogleich an ordnungsliebende Familien zu vermieten. Näheres Kronenstraße 38 parterre.

\* Eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller u. ist auf 1. oder 23. Januar an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Adlerstraße 8 ebener Erde.

\* 3.1. Im westlichen Stadttheile ist eine freundliche Mansardenwohnung von 3 Zimmern nebst Küche, Keller und Speisekammer an eine kleine Familie ohne Kinder oder an eine einzelne Dame auf 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.1. Im Neubau Schützenstraße 15 ist der erste Stock mit 3 Zimmern, der zweite, dritte und vierte Stock mit je 4 Zimmern (Küche mit Wasserleitung), Keller, Magdkammer, Holzstall, Antheil am Waschhaus auf 23. April an ordnungsliebende Leute zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

\* Eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, sowie mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Leopoldstraße 27 parterre.

\* Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zugehör, mit Abschluß und Wasserleitung, sowie ein Weinkeller mit Faß ist auf 23. Januar oder sogleich zu vermieten. Näheres Langestraße 57 im 2. Stock.

\* 2.1. Wegen Wegzug ist sofort oder auf 23. Januar eine kleine Wohnung billig zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Zimmer zu vermieten.**

3.2. Ein schönes, großes, unmöbliertes Zimmer ist zu vermieten: Zirkel 19 im 3. Stock.

\* 2.2. Marienstraße 20 ist im zweiten Stock ein möbliertes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten.

3.2. Zwei möblierte Zimmer sind sogleich an einige Herren zu vermieten. Näheres Langestraße 211 a.

\* Akademiestraße 36 ist im 3. Stock ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

\* 2.1. Eine heizbare, auf die Straße gehende Mansarde ist unmöbliert an ein solides Frauenzimmer sogleich zu vermieten: Amalienstraße 24 im dritten Stock.

\* Ein hübsch möbliertes Zimmer, nach der Straße gehend, ist an einen Herrn sogleich oder auf 1. Januar zu vermieten: Schützenstraße 47 im zweiten Stock.

\* 2.1. Ein oder auch zwei sehr gut möblierte Zimmer im westlichen Stadttheil sind sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* Herrenstraße 30 ist im Hinterhaus im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer an 2 solide Herren sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten.

\* 2.1. Waldhornstraße 19 ist im dritten Stock ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, auf 10. Januar 1874 an einen soliden Herrn zu vermieten.

\* Hirschstraße 18 im 2. Stock sind zwei hübsch möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, sofort oder zum 1. Januar an einen soliden Herrn zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Burschenstube dazu gegeben werden.

\* 2.1. Schützenstraße 34 ist im zweiten Stock ein freundliches, möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten.

Wilhelmsstraße 21 ist im 2. Stock ein hübsch möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten.

\* Amalienstraße 75 ist im Hintergebäude im 2. Stock ein unmöbliertes, freundliches Zimmer sogleich zu vermieten.

\* Zähringerstraße 92 ist im untern Stock ein Zimmer, in den Hof gehend, auf den 1. Januar an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen links parterre.

\* Auf den 1. Januar oder 1. Februar 1874 ist ein möbliertes Zimmer im 2. Stock zu vermieten. Zu erfragen Waldhornstraße 29 im 2. Stock.

**Zu vermieten.**

\* 2.2. Auf dem Schloßchen in Durlach sind auf 23. Januar oder 1. Februar

kommenden Jahrs 2 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Auf Verlangen kann Kost und auf kommendes Frühjahr auch Milchur gegeben werden. Nähere Auskunft wird erteilt in Durlach, Hauptstraße 32.

**Ein gewölbtes Magazin**

zu ebener Erde, zum Aufbewahren von Möbeln oder trockener Waare, ist zu vermieten: Akademiestraße 45. 3.1.

**Wohnungsgesuche.**

\* 2.2. Es wird eine kleine Wohnung von 2 Zimmern oder eine mit 1 Zimmer und Alkov nebst Zugehör sogleich oder auf 23. f. 3 von einer kleinen Familie zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\* Eine aus 4 Personen bestehende, ruhige Beamtenfamilie sucht auf 23. April f. 3. eine im westlichen Stadtteil gelegene Wohnung von 3-4 Zimmern im untern oder dritten Stock eines anständigen, ruhigen Hauses mit Zugehör. Wasserleitung erwünscht. Gef. Offerten mit Preisangabe wollen unter C. W. Nr. 33 poste restante Karlsruhe niedergelegt werden.

**Zimmergesuche.**

\* Auf 1. Januar wird ein unmöblirtes, heizbares Zimmer gesucht. Adressen wolle man Kronenstraße 42 im zweiten Stock im Seitenbau abgeben.

2.2. Ein möblirtes Zimmer, mit 2 Kreuzstücken, in der Mitte der Stadt, wird auf 1. Januar 1874 zu mieten gesucht. Adressen beliebe man unter Lit. L. S. poste restante abzugeben.

**Dienst-Anträge.**

\* Ein braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle: kleine Herrenstraße 2 parterre.

\* Ein solides, braves Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle: Karlsstraße 9 im Hinterhaus im zweiten Stock.

\* Im Gasthof zum Erdprinzen wird sogleich ein Mädchen in die Kaffeelüche gesucht.

\* Es wird ein fleißiges Mädchen in Dienst gesucht, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann. Zu erfragen Waldstraße 75.

\* Ein fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Waldhornstraße 66.

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Ecke der Langen- und Waldhornstraße 30 im Laden.

**Dienst-Gesuche.**

\* Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches kochen und sämtlichen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, auch gut empfohlen wird, sucht sogleich eine passende Stelle. Zu erfragen Hirschstraße 23 im 3. Stock.

\* Ein ordentliches Mädchen sucht sogleich eine Stelle als Zimmer- oder Kellermädchen. Zu erfragen Bleichstraße 14 im zweiten Stock.

\* Eine gute Köchin sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße 27 im 3. Stock.

**Kapital auszuleihen.**

\* 2200 fl. sind gegen gute Unterpfänder sogleich auszuleihen. Gesuche wollen unter Anschluß der Taration unter Nr. 2200 poste restante abgegeben werden.

**Kapitalgesuch.**

\* Es sucht Jemand gegen genügende Sicherstellung ein zu 5% verzinsliches, in 2 bis 3 Jahresterminen rückzahlbares Kapital von 300 fl. aufzunehmen. Offerten wollen gefälligst unter Chiffre A. Nr. 18 poste restante abgegeben werden.

**Köchin-Gesuch.**

2.1. Eine perfekte Köchin, welche längere Zeit in gutem Hause gedient hat, findet sogleich oder auch später eine Stelle bei hohem Lohn. Zu erfragen Zirkel 20 im Laden.

**Kellner-Gesuch.**

Ein solider junger Mann findet in meinem Café-Restaurant sofort eine Stelle. C. Däschner, Herrenstraße.

**Bierbrauer-Gesuch.**

3.2. Ein solider, tüchtiger Brauer wird bei hohem Lohn sogleich als erster Kellerbursche gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Stellenantrag.**

\* Eine Kindsfrau oder sonstige zuverlässige Person, welche mit der Pflege eines kleinen Kindes vertraut ist, wird sofort oder für später gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Beschäftigungs-Antrag.**

\* Eine tüchtige Büglerin findet drei bis vier Tage in der Woche Beschäftigung. Näheres Waldstraße 15 im 2. Stock.

**Stellen-Gesuche.**

2.2. Ein junger Mann, verheirathet, kinderlos, mit schöner Handschrift, sucht auf einem Bureau eine Stelle, oder würde sich auch eignen als Aufseher einer Fabrik oder Magazins. Offerten beliebe man unter Chiffre K. M. 20 poste restante abzugeben.

\* Ein gewandter Diener, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Traube in der Adlerstraße.

\* Ein hiesiger, mit guten Zeugnissen versehener Diener sucht auf 1. Januar 1874 bei einer guten Herrschaft oder sonst wo eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.2. Ein junger Mann mit sehr schöner Handschrift sucht eine Stelle auf einem Bureau oder würde bereit sein, schriftliche Arbeiten für Generalagenturen in's Haus zu nehmen. Adressen bittet man gefälligst unter Chiffre F. R. S. 4 poste restante abzugeben.

**Commisstelle-Gesuch.**

\* 2.1. Ein junger Mann mit der Correspondenz, einfachen und doppelten Buchführung vertraut, sucht per 1. Februar eine Stelle. Adressen beliebe man unter Chiffre C. H. poste restante abzugeben.

**Beschäftigungs-Gesuche.**

\* Ein Mädchen, welches auf der Singer-Nähmaschine bewandert ist, ebenso eine Frau, welche das Ausbessern der Wäsche und Kleider gut versteht, suchen Beschäftigung. Adressen beliebe man bei Thorwart Höck am Mühlburger Thor abzugeben.

\* Ein anständiges Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung; dasselbe würde auch Monatsdienste annehmen. Zu erfragen Spitalstraße 6 b im 3. Stock.

**Monatsdienst-Gesuch.**

\* Ein fleißiges Mädchen sucht zwei Monatsdienste. Zu erfragen Bleichstraße 34 im Hinterhaus.

**Empfehlung.**

\* Ein Modistin empfiehlt sich den geehrten Damen auf die jetzige Ball-Saison im Ausschneiden der Ballkleider, Bughäubchen und geschmackvoller Ausführung sämtlicher Artikel. Näheres Amalienstraße 9 im 2. Stock des Hinterhauses.

**Verloren.**

\* Sonntag Abend wurde in der Langenstraße vom weißen Löwen bis zum Bahnhof ein Damenstiefel verloren. Abzugeben im Gasthaus zum Löwen.

**Verkaufsanzeigen.**

\* 2.2. Durlachertorstraße 99 sind folgende neue Möbel zu haben: 1 Chiffonniere, 1 Kommode, 1 Ovaltisch, 2 schöne, polirte Bettladen, mit Koste und Matratzen, 1 Waschkommode, 1 Waschtisch, 1 schönes Kanapee, Rohr- und Strohstühle, 1 Küchenschrank, 1 vollständiges Bett.

\* 2.2. Zu verkaufen sind: einhäufige Kleiderschränke, Küchenschränke mit Glasansatz, Bettladen mit oder ohne Koste, Bettladen von 5 fl. an, Seegras das Pfund zu 3 kr., der Zentner 3 fl. 30 kr.; auch werden Reparaturen und das Aufpolieren von Möbeln schnell und pünktlich besorgt: Karlsstraße 20.

Ein mit Seide gefütterter Winterüberzieher, mittlerer Größe und fast noch neu, ist Lindenstraße 1 billig zu verkaufen.

\* Wegen Wegzug sind billig zu verkaufen: 1 großer Kleiderschrank zum Zerlegen, 1 eiserne Bettstelle mit Koste, Strohsack und Seegrasmatratze, 1 kleiner Saufopffofen und 1 Kohlenbehälter: Bahnhofstraße 17 im 2. Stock.

— Ein Reisepelz von amerik. Schuppen ist für 40 fl. zu verkaufen: Zirkel 3 im 2. Stock rechts.

**Kaufgesuche.**

2.2. Zu kaufen werden gesucht: gebrauchte Fenster. Offerten mit Angabe der Höhe und Breite, sowie des Preises bittet man unter Chiffre B. G. 100 franco poste restante zu senden.

\* Ein noch gut erhaltener, mittelgroßer Reisekoffer wird zu kaufen gesucht: Marienstraße 25 im dritten Stock.

**Gänselebern**

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Steinstraße 23 (Spitalplatz).

3.2. **Gänselebern**  
werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Ecke der Jähringer- und Waldhornstraße 38, eine Stiege hoch. **Frau Gisele.**

**Herren- und Frauenkleider aller Art,**  
Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn **Triffler, Oetrovierheber, Ettlingerthor, und Oetrovierheber Geisendörfer am Karlsthör** abgeben. \*2.1.  
**L. Lazarus** aus Bruchsal.

**Tanzunterricht.**  
4.3. Unterzeichneter zeigt an, daß im Monat Januar der zweite Cours seines Tanzunterrichts beginnt. Anmeldungen wollen in meiner Wohnung, Kronenstraße 48, gemacht werden.  
**S. Bachmann, Tanzlehrer.**

**Privat-Bekanntmachungen.**  
**Champagner und deutsche Schaumweine**  
empfiehlt en gros et en détail billigt **Fried. Maisch,**  
3.3. Ludwigsplatz 55 b.

**Champagner:**  
**Duc de Montebello**  
empfiehlt in ganzen und halben Flaschen zu billigen Preisen  
**C. Baumann,**  
2.2. Akademiestraße 20.

**Bunsch-Essenze**  
in verschiedenen Sorten und zu verschiedenen Preisen, sowie feinsten Rum de Jamaica, Arac de Batavia, Cognac, vorzügliches altes Kirsch- und Zwetschgenwasser, feine, mittelfeine und gewöhnliche **Liqueure** empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise  
**Friedrich Maisch,**  
4.3. Ludwigsplatz 55 b.

Zu den bevorstehenden Festtagen erlaube ich mir hiermit die Anzeige zu machen, daß ich meine nur allein ächte **Alippi'sche Schlummer-Bunsch-Essenz** Herrn **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10, in Verkauf übergeben habe und bitte bei vorkommendem Bedarf um geneigte Berücksichtigung und genauer Beachtung meiner Etiquette. Leipzig, am 16. Dezember 1873.  
**F. A. Göze.**  
9.8.

Feinste **Ananas-, Rothwein- und Rum-Bunsch-Essenzen**, sowie verschiedene Sorten **Liqueure** empfiehlt  
**Louis Böss, Conditior,**  
Schützenstraße.

**Thee und Chocolate, Rum, Arac, Punschessenz,**  
sowie verschiedene **Liqueure** in vorzüglicher **Qualität** zu mäßigen Preisen  
bei **Albert v. Berg,**  
2.1. Jähringerstraße 23.

**Orangen-Rum-Bunsch-Essenz,**  
per Flasche 1 fl. 24 fr.,  
Rum, Arac, Cognac, große Auswahl feiner Liqueure nebst Torten, Kuchen und verschiedenem feinem Backwerk empfiehlt  
**Franz Herb,**  
2.1. Waldstraße 4.

**Bunsch-Essenz,**  
per Flasche 1 fl. 6 fr., und Kirschwasser, per Flasche 48 fr., empfiehlt  
**A. E. Müller,**  
\*2.2. Kronenstraße 62.

**Feinste Bunsch-Essenze,**  
Rum, Arac, Cognac, feines Kirschwasser empfiehlt billigt 2.1.  
**Louis Zipperer,**  
Ecke der Langen- und Waldhornstraße.

**Thee**  
bei **Wilhelm Hofmann,**  
Großh. Hoflieferant.

**Nordhäuser**  
  
Kornbranntwein!  
**Uralter Nordhäuser**  
in Flaschen zu 56 und 36 fr.  
**Nordhäuser Doppel-Korn.**  
Jedem Magenleidenden empfohlen in Flaschen zu 1 fl. 24 fr. und 48 fr.  
**„Passe par tout“**  
(Universal-Kräuter-Korn-Bitter) in Flaschen zu 1 fl. 12 fr. und 42 fr.  
**Nordhäuser Getreide-Kümmel.**  
Feinstes Frühstücksgetränk, in Flaschen zu 1 fl. und zu 36 fr.  
Zu haben bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10. 24.6.

„Weitere Anerkennungen“ für **„Siebig's Kumys-Extract“**,  
Heilmittel für Schwindsucht und Bronchialcatarrh (à Flacon 15 Sgr.)  
Heltersberg, 22. Oktober 1873.  
An das General-Depôt von „Siebig's Kumys-Extract“ Berlin.  
Meiner frankten Schwägerin gab ich einige Flacons des Extracts und dieselbe fühlte sich besser; wollen Sie daher die Güte haben und nochmals 36 Flacons unter meiner Adresse schicken. Ich fühle auch, daß es mir wohlter wird, indem ich bisher an Appetitlosigkeit litt, auch ist mein Magen jetzt ganz in Ordnung.  
**Rich. Wang.**  
Zu beziehen auch von der Niederlage von **Th. Brugier,** Karlsruhe in Baden.

**Friedrich Köhrich's**  
ärztlich empfohlener und geprüfter **Arrowroot**  
**Kinder-Zwiebad,**  
erfunden und mit dem besten Erfolg angewendet von der berühmten **Geburts- helferin und promovirten Doctorin Frau Professor Seidenreich,** geb. v. Siebold, ersetzt die **Muttermilch** vollständig.  
Zu haben à 10 fr. pr. Paquet bei **Th. Brugier.**

**Gier**  
empfiehlt billigt  
**Louis Zipperer,**  
Ecke der Langen- und Waldhornstraße.

**Schellfische, Seedorische, Kieler Bückinge zum Kochen, holländische Bückinge zum Backen, ächte Kieler Sprotten,** das Pfund 36—42 fr., geräucherter Lachs, das Pfund 2 fl. 30 fr.,  
treffen jeden Tag frisch ein bei  
**A. Degenhart,**  
6.6. alte Herrenstraße 15.

**Theatergläser**  
in Leder, Elfenbein, Perlmutter (weiß, grau und farbig), Türkisch, Fantasie, große Auswahl, anerkannt vorzügliche Qualität, zu  
**Geschenken**  
empfiehlt  
8.7. **Fr. Spelter.**

**„Isthmus von Panama“**

die äußerst preiswürdige  
**Cigarre**  
elegant verpackt in Kistchen von  
50 Stück empfiehlt à 1 fl. 30 kr.  
per Kistchen 6.6.

**Carl Volz,**  
Cigarren- und Tabakgeschäft,  
116 Langestraße 116.

**Aechtes Klettenwurzel-Öel,**  
welches das Ausfallen der Haare ganz ver-  
hindert, das Wachsthum schnell befördert, die  
bereits erstarbenden Haare neu belebt und das  
frühzeitige Grauerwerden derselben beseitigt. Be-  
sonders empfehlenswerth ist es, bei Kindern  
angewandt zu werden, da es den Grund zu  
einem herrlichen Haarwuchse legt. Preis: das  
große Glas 27 fr., das kleine Glas 18 fr.  
mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit  
meinem Wetschaft „C. Zahn“ verschlossen. Ferner

**Wachs-Pommade,**  
welche die Scheitel in jeder beliebigen Form  
und Lage entsprechend befestigt und glatt macht,  
die Stange à 18 fr.

Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe  
bei Hrn. **Friedrich Herlan,** Langestraße 100.  
**Karl Zahn,** Herzogl. Hoflieferant und  
8.6. Friseur in Gotha.

6.2. **Iran-Ringe,**  
massiv in Gold, sind in sehr großer Auswahl  
zu den reellsten und billigsten Preisen zu haben bei  
**J. Petry,** Juwelier u. Ringfabrikant Bwe.,  
Ritterstraße, bei Kaufmann Döring.

**Küchenhandtücher,**  
gebleicht u. halbweiß,  
die alte Elle von 7 Kreuzer an empfiehlt  
**Gustav Oberst,**  
3.2. 4, Ritterstraße 4,  
gegenüber der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

**Leinene Taschentücher  
und Batisttücher**  
in den bekannt guten Qualitäten und  
in verschiedenen Größen und Sorten  
habe wieder eine große Parthie  
erhalten, die zu erstaunlich bil-  
ligen Fabrikpreisen abgebe.  
**N. L. Homburger,**  
Langestraße 203.  
Säumen und Sticken von Buch-  
staben, Kronen etc. besorge in wenigen  
Stunden.

**Cotillon-Orden**  
in großer Auswahl bei  
**Chr. Bischoff,**  
3.2. Zähringerstraße 58.

**Neujahrskarten**

von den einfachsten bis zu den feinsten  
in großer Auswahl bei  
**Chr. Bischoff,**  
3.2. Zähringerstraße 58.

**Französische Immortellen**

(Gnaphalium orientale)  
in Originalbund, gelb per Bund 20 fr.,  
roth per Bund 21 fr., empfiehlt  
**Ch. Wilfer,**  
6.6. Ecke der Erbprinzen- u. Karlsstraße.

**C. Däschner,**  
Großherzoglicher Hoflieferant,

3.2. empfiehlt  
**Ananas,**  
**Pfirsiche,**  
**Mandarinen,**  
**Orangen und Citronen,**  
**Ponche Royal,**  
**Ponche Imperial,**  
**Ananas-Punsch,**  
**Rum-Punsch-Syrup,**  
**Arac-Punsch-Syrup,**  
**Grog-Essenz,**  
**Cardinal- und Bischof-Essenz,**  
**Mandarinen-Kron-Arac,**  
**Arac de Batavia,**  
**Rum de Jamaica,**  
**feinste Liqueure,**  
**deutsche Schaumweine,**  
**acht französischen Champagner.**

**Feinste Punsch-Essenzen:**

**Ponche impérial (Orangen, Rum)** à 1 fl. 30 fr.  
**Ponche royal (Arac, Citron)** per Flasche  
empfehlen in ausgezeichneter Qualität  
**Louis Lauer,**  
Großherzoglicher Hoflieferant,  
\*2.1. 12 Akademiestraße 12.

**Feuerfestes Steingut-Kochgeschirr und  
gelbe Haushaltungs-Steingutgeschirre**

empfehlen billigt  
**Chr. Roebig & Cie.,**  
Deutscher Hof.

Ph. J. Steinhäusser in Carlsruhe.

**Eine Parthie**  
**seine Damenstiefel**  
 in Kitz und Seehundleder,  
**schwere Halblederstiefel**  
 mit wolletem Futter  
 für Damen und Kinder  
 werden von heute an zu bedeutend herab-  
 gesetzten Preisen verkauft bei  
**Luise Spies,**  
 Friedrichsplatz 8.

**Agentur**  
 für  
**Handschuhfärberei.**  
 Aufträge zum Färben von Hand-  
 schuhen werden jederzeit angenommen und  
 am Schlusse der Woche an die Färberei  
 abgesandt.  
 Die Methode der von mir vertretenen  
 Färberei findet bei den stets gleichbleibenden  
 schönen Leistungen immer mehr Anerken-  
 nung und kann ich sorgfältige Ausführung  
 der einlaufenden Aufträge zusichern.

**Friedrich Wirth,**  
 Langestraße 122, Ecke der Waldstraße.  
**Aufforderung.**  
 Schon seit langer Zeit hat sich eine große  
 Parthie gefärbter Handschuhe bei mir ange-  
 sammelt, welche von den Auftraggebern übersehen wurden,  
 wieder in Empfang zu nehmen.  
 Ich ersuche dieselben, die Zurücknahme der Handschuhe  
 in den nächsten Tagen zu veranlassen und werde, wenn  
 solche nicht erfolgt, alsdann den Auftraggebern die Hand-  
 schuhe gegen Berechnung einer Gebühr zustellen lassen.

**Gratulationskarten u. Briefe**  
 in reichster Auswahl empfiehlt  
**C. Feigler.**

**Neuester Notiz-Kalender,**  
 für Geschäftsleute, Anwälte, Notare u.  
 sehr zu empfehlen, da für jeden Tag  
 größere Notizen gemacht werden können  
 und der ganze Kalender in Blätter für  
 je 1 Woche eingetheilt ist, so daß jede  
 abgelaufene Woche abgerissen wird. Ele-  
 gant ausgestattet à 1 fl. per Stück. Zu  
 haben bei  
**Ludwig Erhardt,**  
 31 Erbprinzenstraße 31.  
**Wiederverkäufer erhalten Rabatt.**

**Ballkleider**  
 werden ausgeliehen bei **F. Federlechner,**  
 Kronenstraße 6.

**Gut geräuchertes Dürreffleisch**  
 ist fortwährend zu haben bei  
 2.2. **Benzingen,** zur Rose.

Name der Sorte.	Preis per 100 Stück.	
	n.	kr.
Media Regalia	7	30
El Aquila de Oro	6	30
Antonio Morillo	6	—
Regalia de la Reyna	5	—
Bella Josephine	4	48
Peru el Sol	4	30
Holländer Brevas	4	12
Celebrada	4	—
Bundensia	3	48
Pinal el Rio	3	12
Loretto	3	—
Monte Christo	2	24
Navegante	2	24
Regalia Flora	2	12
Commercial	1	36

Die Sorten sind in leichter, mittelstarker und kräftiger Qualität auf Lager.

**Brennholzpreise**

von **Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau Rh.**  
 Buchen, gesägt und gespalten per Centner 1 fl. 6 fr.  
 Forlen, " " " " " " 1 fl. — fr.  
 Buchen Scheitholz } **dürres,** per Klafter 28 fl.  
 Forlen " " } nach altem Maas } in Scheiterlängen } " " 18 fl.  
 von 4 Fuß,  
 Eichen Klobholz, per Wagen 20 fl.  
 Abholz, gemischt, " " 10 fl.  
 Eichene Rinden " " 7 fl.  
 Hauspäne " " 7 fl.  
 Forlene " vorzüglich zum Anfeuern " " 5 fl.  
 Scheitholz wird  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Klaftern abgegeben.  
 Das Sägen des Scheitholzes, sei es in 4 oder 5 Schnitten, wird mit 2 fl.,  
 das Spalten mit 36 kr. pro Klafter berechnet.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung hier ist erschienen:  
**Großherzoglich Badischer**  
**Comptoir-Kalender auf das Jahr 1874.**  
 Derselbe enthält außer dem vollständigen Kalender:  
 1) Die Genealogie des souverainen Großh. Hauses Baden;  
 2) Eisenbahn- und Omnibus-Tarife über die Fahrtaxen nach denjenigen Stationen, wohin von Karlsruhe aus direkte Billete ausgegeben werden;  
 3) Droschken-Tarif;  
 4) Tarif für Messen, Mäcken und Tra:cn von Brennholz und für Kohlentragen;  
 5) Verzeichniß der Viehsladen;  
 6) Verzeichniß der hiesigen Spedition, sowie der Omnibusfahrten;  
 7) Verzeichniß der ankommenden und abgehenden Boten und Fuhrleute;  
**Preis 6 fr.**

2.1. **Louis Döring,**  
Ritter- und Langestrasse 153,  
Rasche Anfertigung von  
**Glückwunsch-Karten**  
mit Namensunterschrift  
oder nach jeder beliebigen Vorschrift.

**Rechnungen** in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{1}$   
Mietverträge,  
Frachtbriefe,  
Haushaltungsbücher,  
Notizbücher,  
Copier- und Schreibtinte,  
Briefcouverten 2c.  
bei **Chr. Bischoff,**  
3.2. Jähringerstrasse 58.

**Flaschenbier,**  
vorzügliches Freiberrlich von Selbened'sches,  
sehr gut gelagert, in Flaschen bei \*2.2.  
**J. Held,**  
Douglasstrasse 16 (früher Kasernenstrasse 2).

**Handschuhwascherei.**  
Glacé-, wasch- und dänischlederne  
Handschuhe werden schön und geruchlos  
gewaschen bei  
Frau Müller, Langestrasse 207,  
Eingang Karlsstrasse, zweiter Stock links.

**Die Christbaumfeier**  
der 4. Compagnie der freiwilligen Feuerwehr  
findet am  
**Dienstag den 30. d. M.,**  
präcis 7 Uhr Abends,  
in der Glashalle des Thiergartens statt.  
Der Zutritt und die Einführung Nichtbe-  
teiligter ist nicht gestattet.  
\*2.2. Das Comité.

**Louis Döring in Karlsruhe,**  
Ecke der Ritter- und Langenstrasse,  
empfiehlt seine **Anstalt für kleine Druckarbeiten** zur raschen  
und billigen Anfertigung von  
**Visiten- und Adresskarten**  
in den neuesten Schriften. 3.3.

**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.**  
Ich beehre mich hiermit, ergebenst anzuzeigen, daß ich heute einen **Klein-**  
**verkauf** von unverfälschten Rheinländer Weinen (Oppenheimer) eröffnet habe  
und empfehle ich solche zum Preise von 26, 32 fr. per Liter und 20, 24 fr.  
per Flasche; auch nehme ich hierauf, sowie auf bessere Sorten, Bestellungen ent-  
gegen in Fässchen von circa 30 Liter aufwärts und stehe mit Proben gerne zu  
Dienst.  
Karlsruhe, im Dezember 1873. Hochachtungsvoll  
**Heinrich Basler,**  
Durlacherthorstrasse 3 im 2. Stock.

\*2.2. **Vorläufige Anzeige.**

Den hochverehrten Bewohnern der Hauptstadt Karlsruhe zur geneigten Nachricht,  
daß im Laufe des Monats Januar l. J.  
**Ludwig Rainer**  
mit seiner aus 11 Personen bestehenden  
**Tyroler Sänger-Gesellschaft,**  
von München kommend, in der  
**Glashalle im Grünen Hof**  
einen Cycles von Vorstellungen eröffnen wird.  
Selbige enthalten die neuesten und beliebtesten Tyroler Volkslieder, sowie auch ver-  
schiedene neue Concertstücke.  
Der Tag der Eröffnung wird laut Tageszettel noch speziell be-  
kannt gegeben.  
Diese Gesellschaft ist die **einzige und selbe**, von welcher die Gartenlaube im Jahre  
1870 in den 3 letzten Nummern den ausführlichen Bericht bringt, daher nicht zu verwechseln  
mit meinen früheren Mitgliedern, welche vergangenen Sommer hier aufgetreten sind.  
Achtungsvoll  
**Ludwig Rainer, Direktor.**

Vom 1. Januar an bringt die

# „Badische Volkszeitung“

ihren Abonnenten als wöchentliche Zugabe ein

## „Illustriertes Unterhaltungsblatt“,

welches in 52 Wochennummern **250 Holzschnitte** enthält. — Statt jeder weiteren Anpreisung  
erlauben wir uns beizufügen, daß die hervorragendsten deutschen Schriftsteller an dem Blatte mitarbeiten.  
Der Erzählungsstoff wird sich von dem Gebiete der Politik und Religion auf's Strengste fern halten. Eine  
Sammlung dieser Blätter wird einen schätzbaren Beitrag zu jeder Familienbibliothek bilden.  
**Das Hauptblatt bleibt in Umfang und Richtung unverändert.**  
Der vierteljährliche Preis der „Badischen Volkszeitung“ mit dem „Illustrierten Unterhaltungs-  
blatte“ beträgt Auswärts 1 fl. 12 fr., wozu noch ein geringer Postaufschlag kommt, — in Karlsruhe 1 fl. 15 fr.  
mit Trägerlohn.  
Inserate werden billigt berechnet und finden in dem täglich erscheinenden Straßenanzeiger Gratisaufnahme.  
Zu recht zahlreichen Bestellungen ladet ergebenst ein

**Die Expedition, Herrenstrasse 30.**

2.2.



## Geschäftsanzeige u. Empfehlung.

Dem geehrten Publikum zeigen wir hiemit ergebenst an, daß in Folge Eintritts eines Verwandten als Associe unser Geschäft, vom 1. Januar 1874 an, die Firma:

### „Buchdruckerei von Krapf & Glück in Karlsruhe“

führt.

Wir empfehlen uns zur Herstellung aller in unser Fach einschlagenden Arbeiten, als:

Druck größerer Werke und Brochüren, Zeitschriften, Flugblättern, Avis- und Frachtbriefen mit und ohne Firma, Rechnungen (auch in Farbendruck), Tabellen jeder Art, Katalogen, Circularen, Quittungen, Wechsell, Preiscontrants, Facturen, Adress- und Visitenkarten, Geschäfts-, Concert- und Ballkarten, Verlobungs- und Trauungsbriefen, Todesanzeigen u. s. w.

In Folge unserer vortrefflichen Geschäftseinrichtung sind wir in den Stand gesetzt, die uns ertheilten Aufträge in kürzester Frist prompt und billig herzustellen.

Gleichzeitig laden wir zum zahlreichen Abonnement auf den mit dem humoristischen „Wunsch“ täglich erscheinenden „Badischen Landesboten“ und zur fleißigen Benützung des Inseratentheils ein, womit der große Vortheil verknüpft ist, daß sämtliche Inserate des Hauptblattes zugleich unentgeltlich in den täglichen „Straßenanzeiger“ aufgenommen werden, welcher in den Städten Karlsruhe, Durlach und Mühlburg öffentlich angeschlagen wird.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1873.

Hochachtungsvoll

**Buchdruckerei von M. Krapf,**

Spitalstraße 26 a.

3.1.